

Energiebericht der Gemeindeverwaltung

Im Kernbereich bereits energieneutral

Die Abkehr von fossilen Brennstoffen war bereits in den vergangenen Jahrzehnten ein wichtiges Thema und wird unsere Gesellschaft auch noch in der kommenden Zeit in Atem halten. Doch das Tempo verlief wegen der geringen Energiekosten nur mäßig. Die jüngste politische Entwicklung aber zeigt, dass sich viele westliche Länder in eine Abhängigkeit von Regimen gebracht haben, die abseits demokratischer Verhältnisse walten.

Die Politik hat seit dem Ausbruch des Ukrainekrieges diesen eklatanten Fehler eingeräumt und eine Neuausrichtung angekündigt. Mittlerweile mussten wir uns darauf einstellen, dass sich die Energiepreise von heute auf morgen verdoppelt haben und es eine Abkehr voraussichtlich nicht mehr geben wird.

Wäschenbeuren hat sich dem Thema Ökologie frühzeitig geöffnet und kann in diesem Bereich viele Erfolge verzeichnen. Der Energiebericht, so Bürgermeister Karl Vesenmaier bei der Vorstellung im Gemeinderat, soll einen kleinen Überblick über die bereits bewirkten Schritte verschaffen. Als Problem, so der Schultes, stelle sich derzeit heraus, dass es immer schwerer werde Fachfirmen zu finden, welche in der Lage sind, den Prozess zügig zu unterstützen.

So habe z.B. die Einholung von Angeboten im Zusammenhang mit der geplanten Erstellung einer PV-Anlage im Bereich der Verbandskläranlage über 6 Monate gedauert und dies noch in einer Phase der „alten Zeit“. Politisch gewollt stehe die Förderung von Planstellen im Zusammenhang mit der Wärmeplanung und des Energiemanagements im Vordergrund. Teils betrage die Förderquote ca. 70 %, wobei diese nur für eine Übergangszeit zugesagt werde.

Mittlerweile seien viele Fördertöpfe bereits ausgeschöpft. Ob bei der steigenden Staatsverschuldung eine Wiederbelebung stattfindet, bleibe offen. Die praktische Handhabung zeige, dass die Umsetzung auf örtlicher Ebene bei kleinen Gemeinden Probleme bereitet (wer stellt an, wie kann die Vereinbarung bei einem Zusammenschluss mehrerer Gemeinden gestaltet werden, Schwierigkeiten beim Umsatzsteuerrecht etc.)

Die Gemeindeverwaltung werde den Prozess stets im Auge behalten und ausloten, welche Möglichkeiten sich ergeben. Unabhängig davon werde sie mit Sachverstand weitere Projekte, sowohl der Energieeinsparung, als auch der Energieerzeugung in die Beratung bringen. Geprüft werde dabei insbesondere die Bestückung weiterer Dachflächen mit PV-Modulen

Zu den Details:

1. Verbrauchswerte der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde

Liegenschaft	Wärmeverbrauch	Stromverbrauch	Kraftstoffverbrauch (Benzin 8,4 kWh/l, Diesel 9,8 kWh/l)	Gesamt
Rathaus	70.023,43 kWh	21.862,78 kWh	3.492,75 kWh	95.378,96 kWh

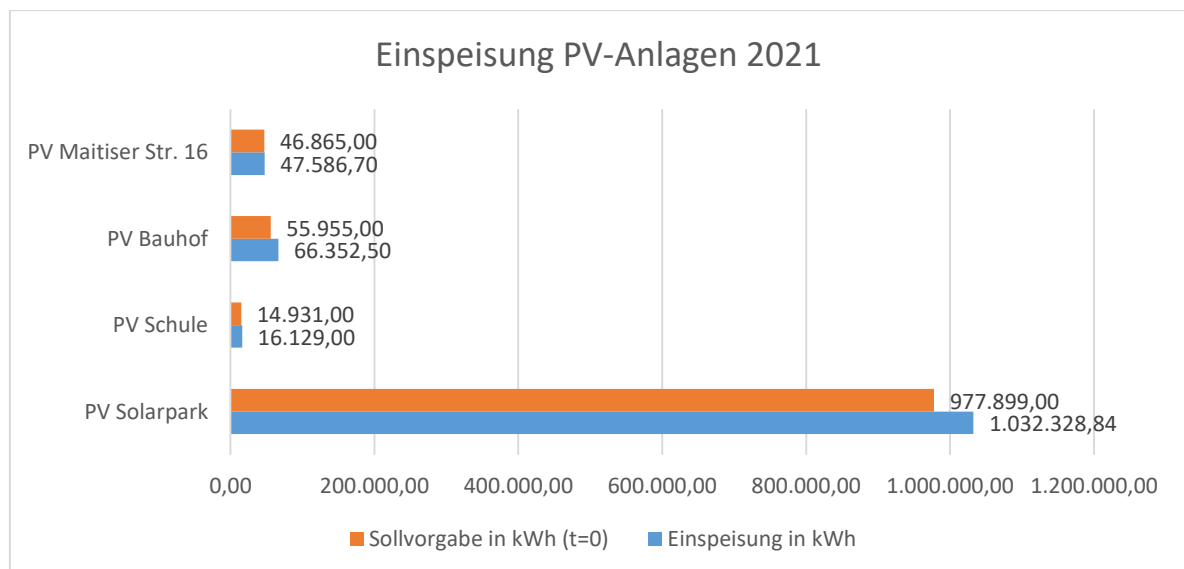
Bauhof	39.994,00 kWh	2.677,00 kWh	46.788,84 kWh	89.459,84 kWh
Bürenhalle	237.366,00 kWh	28.750,00 kWh	18.759,45 kWh	284.875,45 kWh
Feuerwehr	23.944,00 kWh	2.644,00 kWh	368,59 kWh	26.956,59 kWh
Bahnhofkindergarten	94.714,00 kWh	4.414,00 kWh		99.128,00 kWh
Bambini-Insel	17.854,24 kWh	1.848,00 kWh		19.702,24 kWh
Kath. Kindergarten	55.945,00 kWh	6.338,00 kWh		62.283,00 kWh
Schule	349.215,73 kWh	35.422,97 kWh		384.638,70 kWh
Bibliothek	23.825,64 kWh	8.350,00 kWh		32.175,64 kWh
Aussegnungshalle Friedhof	3.709,60 kWh	927,40 kWh		4.637,00 kWh
Summe	916.591,64 kWh	113.234,15 kWh	69.409,63 kWh	1.099.235,43 kWh

2. Einspeisung der PV-Anlagen

Bedingt durch die schwerpunktmäßige Errichtung von PV-Anlagen vor 10 Jahren, zeigt sich eine jährliche Produktion in Höhe von 1.114.810,34 kWh.

2004 wurde die erste PV Anlage der Gemeinde auf dem Dach der Stauferschule an Netz angeschlossen. Die Anlage auf dem Dach der TSV Halle folgte 6 Jahre später. 2012 sollten dann gleich zwei weitere PV-Anlagen folgen mit der Freiflächen-Photovoltaik als größte Wäschenbeuremer Solaranlage erbaut sowie der Photovoltaikanlage des Bauhofs.

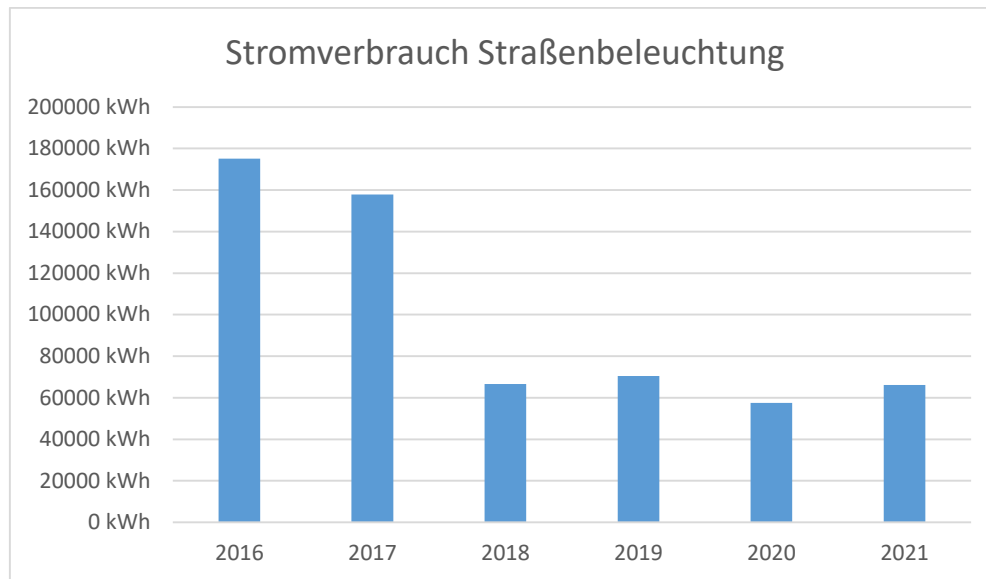
Die sehr konservative Leistungsreduzierung von jährlich 0,2% - 0,7 % wurde bei der Sollvorgabe nicht berücksichtigt. Alle Anlagen erweisen sich als äußerst rentabel.



3. Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Wäschenbeuren hat ca. 848 Leuchtstellen auf beleuchtet damit eine Straßenlänge von ca. 23,74 km.

Die Straßenbeleuchtung wurde 2017 auf LED Beleuchtung umgestellt. Diese Einsparung tritt bei Gegenüberstellung der Verbräuche in den letzten Jahren deutlich hervor:



4. Energetische Maßnahmen – teils realisiert, teil geplant

realisiert:

- Altes Schulhaus: Neue Fenster, Umrüstung Wohnungen von Nachtspeicheröfen auf Gasheizung
- Kath. Kindergarten: Umstellung Beleuchtung auf LED, Ausbau Nachtspeicheröfen
- Hetzengasse 16: Dachdämmung und Anbringung Solarthermie
- Kindergarten Regenbogen: Decke gedämmt
- Brühlstr. 5: Außendämmung
- Sonne-Areal & Kaißer-Areal: hohe energetische Maßnahme

geplant:

- Bürenhalle: Umstellung der Beleuchtung auf LED
- Stollenmaier-Areal: Neubau mit KfW 55

5. Weitere Maßnahmen für den Klimaschutz

Beständige Maßnahmen:

- **Streuobstförderprogramme** - Seit über 100 Jahren prägen Streuobstwiesen das Landschaftsbild unserer Gemeinde. Um den Bestand zu erhalten, unterstützt die Gemeinde den Erhalt und die Pflege von Streuobstbäumen auf dem Gemeindegebiet mit verschiedenen Programmen und Aktionen:
- **Kommunales Obstbaumpflegeprogramm** - Pflegezususschuss für die erschwerten Mähbedingungen
- **Landesstreuobstförderung** - Wäschenbeuren erneut Sammelantragstellerin für Periode 2020-2025
- **Hochstammpflanzaktion** - Neupflanzung von Hochstämmen gegen geringen Unkostenbeitrag
- **Obstpressaktion der Gemeinde** mit der Familie Klotz für Schule, Kindergärten und Bürgerinnen und Bürger
- **E-Dienstfahrrad für die Gemeindeverwaltung**

- **Pflanzungen durch den Bauhof – Straßenbegleitgrün, Blühwiesen, etc.**
- **Betrieb einer Pedelec-Station der Regio Rad**
- **Essbare Gemeinde**

Konkrete Projekte aus 2021:

- **Bäume für 1.000 Gemeinden – Pflanzaktion im Frühling 2021** - Projektfläche im Bereich der Deponie mit einer Fläche von ca. 4000 m² vorgestellt. Mischung aus einem Stieleiche- und Hainbuchenbestand. Mittlerweile gepflanzt wurden nicht nur 1.000, sondern vielmehr 2.000 Bäumen.

Maßnahmen in 2022:

- **E-Ladesäule am Marktplatz**
- **Streuobsttag 2022** -2022 wird, um das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Streuobstbäume in der Bürgerschaft zu stärken, ein Streuobsttag am 08.10.2022 mit interessanten Programmpunkten stattfinden.

Alle Sprecher der Fraktionen zeigten sich sehr erfreut über den ausschussreichen Bericht. Dieser zeige, dass die Gemeindeverwaltung zusammen mit dem Gemeinderat in Richtung Klimaneutralität bereits wirksame Schritte unternommen haben. Die Verwaltung wurde gebeten, im Sinne der Umwelt weitere zielführende Schritte zu gehen.